

Antrag Trägerzulassung gemäß AZAV

Bitte füllen Sie den vorliegenden Antrag aus und ergänzen diesen, wenn nötig bzw. gefordert durch entsprechende Unterlagen! **Der Antrag kann erst bearbeitet werden, wenn alle erforderlichen Unterschriften geleistet wurden (S. 5, 8 und 16).**

Weitere Erläuterungen zu den jeweils geforderten Angaben finden Sie in der Prüfungsordnung für die Zulassung gemäß AZAV.

Bitte senden Sie uns die Antragsunterlagen in elektronischer Form zu.

A. Fachbereich der beantragten Trägerzulassung

Antragsart: <input type="checkbox"/> Erstantrag <input type="checkbox"/> Erweiterungsantrag		<input type="checkbox"/> Antrag zur Neu-Zulassung <input type="checkbox"/> kombinierte Zulassung	
Fachbereich (FB): <input type="checkbox"/> FB 1: Maßnahmen zur Aktivierung und beruflichen Eingliederung - § 45 Abs. 1 S.1 Nr. 1, 4 und 5 SGB II SGB III <input type="checkbox"/> FB 2: ausschließlich erfolgsbezogen vergütete Arbeitsvermittlung in versicherungspflichtige Beschäftigung - § 45 SGB III Abs. 4 S.3 Nr. 2 SGB III <input type="checkbox"/> FB 3: Maßnahmen der Berufswahl und Berufsausbildung nach dem Dritten Abschnitt des Dritten Kapitels SGB III <input type="checkbox"/> FB 4: Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung (bW) nach dem Vierten Abschnitt des Dritten Kapitels SGB III <input type="checkbox"/> FB 5: Transferleistungen nach §§ 110, 111 SGB III <input type="checkbox"/> FB 6: Maßnahmen zur Teilhabe behinderter Menschen am Arbeitsleben nach dem Siebten Abschnitt des Dritten Kapitels SGB III,			
Gewünschte Gültigkeitsdauer der Zulassung <input type="checkbox"/> 3 Jahre <input type="checkbox"/> 5 Jahre			

Im Interesse der Lesbarkeit wird im vorliegenden Dokument grundsätzlich die männliche Form von Funktionsbezeichnungen verwendet und schließt die weibliche Form mit ein.

Erstellt / Revidiert:

Geprüft / Freigegeben:

Formular:

Muster

Datum:

Datum:

Version:

IHA

BSC

Seite:

1 von 15

Klassifizierung:

öffentlich

Antrag Trägerzulassung gemäß AZAV

B. Allgemeine Angaben

Unternehmen (Zentrale):

Anschrift:

PLZ:

Ort:

Ansprechpartner:

Telefon:

Fax:

Email:

Internetadresse:

Wurden im Zusammenhang mit der Zulassung **Beratungsdienstleistungen** in Anspruch genommen? (Wenn ja, welche Institution/Person hat beraten?):

Rechnungsempfänger

Name/Unternehmen:

Ansprechpartner:

Anschrift:

PLZ:

Ort:

Telefon:

Fax:

Der Nachweis der Gesellschaftsform (z.B. Auszug aus dem Vereins- oder Handelsregister, Kopie Gesellschaftervertrag, Gewerbeanmeldung usw.) ist dem Antrag beizulegen!

Antrag Trägerzulassung gemäß AZAV

C. Bisherige Zulassungen und Zulassungsverfahren gemäß AZAV

Wurde bereits bei einer anderen fachkundigen Stelle:

Eine Trägerzulassung beantragt?

nein ja Bezeichnung der Stelle:

Die Zulassung abgelehnt, ausgesetzt oder entzogen?

nein ja (Nichtzutreffendes bitte streichen)

Wurde bereits bei einer anderen Stelle eine Zulassung erteilt?

nein ja Bezeichnung der Stelle:

Bitte bei ‚ja‘ entsprechende Nachweise beilegen!

D. Mitarbeitende

Bitte geben Sie an, wie viele Mitarbeitende im Unternehmen tätig sind. Bitte rechnen Sie die Anzahl der Mitarbeitenden auf Vollzeit-Äquivalente** hoch.

Anzahl Mitarbeitende* Gesamt:

E. Standorte

Bitte geben Sie an, für welche Standorte (und für welchen Fachbereich) die Zulassung beantragt wird:

	Straße/Hausnummer	PLZ / Ort	Fachbereich	Anzahl Mitarbeitende*
Zentrale				
Standort 1				
Standort 2				
Standort 3				
Wenn Sie mehr Standorte anmelden möchten, können Sie die Liste erweitern oder Sie legen eine eigene Übersicht dem Antrag bei.				Gesamt:

***Es sind alle Mitarbeitende anzugeben, die sowohl festangestellt als auch freiberuflich im Rahmen der AZAV bereits tätig sind oder tätig werden sollen! Die Anzahl der Mitarbeitenden wird auf Vollzeit-Äquivalent hochgerechnet.**

Antrag Trägerzulassung gemäß AZAV

1. Nachweis der Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit

1.1 Erklärung über Insolvenzverfahren

Der Träger hat eine Erklärung abzugeben, dass über sein Vermögen kein Insolvenzverfahren eröffnet, beantragt oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt wurde.

Erklärung:

Ich <Name>, <Vorname>, geboren am <Geburtsdatum> in <Geburtsort>, versichere, dass kein Insolvenzverfahren eröffnet, beantragt oder die Eröffnung mangels Masse abgelehnt wurde.

(Ort, Datum, Unterschrift)

Hinweis: Diese Passage ist für jeden gesetzlichen Vertreter anzufertigen

Antrag Trägerzulassung gemäß AZAV

1.2 Nachweis der Zuverlässigkeit

Detaillierte Angaben zum Träger

juristische Person/ Personengesellschaft

natürliche Person

Bei juristischer Person/ Personengesellschaft

Angaben zu dem/ den Vertreter/n der Gesellschaft nach Satzung, Gesetz, Gesellschaftsvertrag

Anrede	Vorname	Name	Geburtsdatum	Geburtsort
--------	---------	------	--------------	------------

Anschrift des Geschäftssitzes:

Bei natürlicher Person

Anrede, Vorname, Name:

Geburtsdatum:

Geburtsort:

zustellungsfähige Anschrift:

Anschrift des Geschäftssitzes:

Der Nachweis der Gesellschaftsform (z.B. Auszug aus dem Vereins- oder Handelsregister, Kopie Gesellschaftervertrag, Gewerbeanmeldung usw.) ist dem Antrag beizulegen!

Antrag Trägerzulassung gemäß AZAV

1.3 Erklärung strafrechtlich relevante Sachverhalte

Erklärung der unter 1.2 genannten Person/ Vertreter über Vorstrafen, anhängige Strafverfahren, staatsanwaltschaftliche Ermittlungsverfahren, Gewerbeuntersagungen innerhalb der letzten fünf Jahre oder eine entsprechende Erklärung dieser Person/en, wenn sie ihren Wohnsitz oder gewöhnlichen Aufenthalt während dieser Zeit überwiegend im Ausland hatte/n.

Erklärung:

Ich <Name>, <Vorname>, geboren am <Geburtsdatum> in <Geburtsort>, versichere, dass ich nicht vorbestraft bin, keine Strafverfahren und keine mir derzeit bekannten staatsanwaltschaftlichen Ermittlungsverfahren gegen mich anhängig sind und keine Gewerbeuntersagungen gegen mich innerhalb der letzten fünf Jahre ausgesprochen wurden.

(Ort, Datum, Unterschrift)

Hinweis: Diese Passage ist für jeden gesetzlichen Vertreter anzufertigen

Antrag Trägerzulassung gemäß AZAV

1.4 Darstellung der Organisationsstrukturen und des Personals

Der Antragsteller hat seine Organisationsstrukturen darzulegen und sein Personal. Die Eignung der Strukturen und des Personals für die Durchführung von Maßnahmen der Arbeitsförderung muss deutlich werden.

Dem Antrag ist ein Organigramm beizufügen bzw. kann ein Verweis auf den entsprechenden Passus in Ihrer QM-Dokumentation erfolgen.

Ihr Text, bzw. Verweis auf Anlage

1.5 Darstellung der Räume

Der Antragsteller hat die Eignung seiner Räumlichkeiten sowie die technische Ausstattung unter Berücksichtigung gesetzlicher und behördlicher Anforderungen (u. a. Arbeits- und Gesundheitsschutz) darzustellen.

Ihr Text, bzw. Verweis auf Anlage

1.6 Übersicht des aktuellen Angebotes an Maßnahmen

Der Antragsteller muss dabei nach Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung (bW) oder Maßnahmen zur beruflichen Aktivierung unterscheiden.

Anzugeben sind: Bezeichnung der Maßnahme, Kurzbeschreibung Inhalt und zeitliche Darstellung sowie Bildungsziel.

Ihr Text, bzw. Verweis auf Anlage

Antrag Trägerzulassung gemäß AZAV

2. Eingliederung der Teilnehmenden

Der Antragsteller hat seine Fähigkeit darzulegen, wie er die Eingliederung der Teilnehmenden nach § 178 Nr. 2 SGB III unterstützt.

2.1 Zusammenarbeit mit Akteuren des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes

Der Antragsteller hat seine aktuelle Zusammenarbeit mit Akteuren des Ausbildungs- und Arbeitsmarktes vor Ort darzustellen.

Ihr Text, bzw. Verweis auf Anlage

2.2 Arbeitsmarktrelevante Entwicklungen

Der Antragsteller hat die Methoden darzustellen, mit denen aktuelle arbeitsmarktrelevante Entwicklungen berücksichtigt werden. Die Nachweise dürfen in der Regel nicht älter als zwei Jahre sein.

Ihr Text, bzw. Verweis auf Anlage

2.3 Übersicht bereits durchgeführter vergleichbarer Maßnahmen und deren arbeitsmarktliche Ergebnisse

Antragsteller hat eine Übersicht bereits durchgeführter Maßnahmen und deren arbeitsmarktliche Ergebnisse vorzulegen. Darstellung und Evaluation der Vermittlungsbemühungen von bereits durchgeführten Maßnahmen.

Ihr Text, bzw. Verweis auf Anlage

2.4 Bewertung des Trägers

Der Antragsteller hat ein Verfahren darzulegen, wie die Bewertung des Trägers durch Teilnehmende und Betriebe erfolgt ist.

Ihr Text, bzw. Verweis auf Anlage

Antrag Trägerzulassung gemäß AZAV

3. Bewertung der Aus- und Fortbildung sowie Berufserfahrung der Leitung, Lehr- und Fachkräfte

Zur Beurteilung, ob die Aus- und Fortbildung sowie Berufserfahrung der Leitung, Lehr- und Fachkräfte nach § 178 Nr. 3 SGB III vorliegt, muss der Träger insbesondere folgende Angaben und Nachweise zur Verfügung stellen:

3.1 Angaben und Nachweise zur Person der Leitung und der Aus- und Weiterbildung

Der Träger muss vorweisen, dass die Leitung die allgemeine fachliche und pädagogische Eignung sowie die Berufserfahrung des Leiters aufweist.

Der berufliche Werdegang und die praktische Berufserfahrung im Fachbereich muss dargelegt werden. Bitte reichen Sie Lebenslauf und die einschlägigen Nachweise mit ein.

Ihr Text, bzw. Verweis auf Anlage

3.2 Angaben und Nachweise der Lehr- und Fachkräfte

Träger muss die allgemeine fachliche und pädagogische Eignung sowie die Berufserfahrung der Lehr- und Fachkräfte nachweisen können einschließlich ihrer methodisch-didaktischen Qualifikation. Bitte reichen Sie Lebenslauf und die einschlägigen Nachweise mit ein.

Ihr Text, bzw. Verweis auf Anlage

3.3 Bewertungen der Lehr- und Fachkräfte durch Teilnehmer

Der Träger hat die Verfahren zur Erhebung der Zufriedenheit durch die Teilnehmer mit den Lehr- und Fachkräfte zu beschreiben und Nachweise beizulegen. (Welche Auswirkungen hat die Auswertung auf das aktuelle Angebot bzw. zukünftige Maßnahmenplanung?)

Ihr Text, bzw. Verweis auf Anlage

Antrag Trägerzulassung gemäß AZAV

4. QM - Dokumentation

Ein System zur Sicherung der Qualität nach § 178 Nr. 4 SGB III liegt vor, wenn durch zielgerichtete und systematische Verfahren und Maßnahmen die Qualität der Leistungen gewährleistet und kontinuierlich verbessert wird. Zur Beurteilung muss der Antragsteller eine Dokumentation zur Verfügung stellen.

Ist ein Qualitätssicherungssystem eingeführt? ja, nach:

- LQW
- ISO 9001
- DIN ISO 29990
- Gütesiegelverbund Weiterbildung
- Sonstiges: _____

Qualitätssicherungssystem umfasst:

- Handbuch
- Liste der mitgeltenden Dokumente und Formblätter
- Prozessbeschreibungen zu/r
 - Lenkung von Dokumenten und Aufzeichnungen
 - Datensicherung
- Verfahrensanweisungen

Bitte legen Sie dem Antrag ihre Dokumentation bei.

Aus der Dokumentation sollte die Einführung und Umsetzung eines Systems zur Sicherung der Qualität hervorgehen.

Die im Antrag geforderten Anforderungen **von 4.1. bis 4.9 müssen dargelegt werden.**

4.1 Dokumentation zu einem kundenorientierten und auf die Eingliederung in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt gerichtetes Leitbild Ihrer Organisation

Dargelegt werden muss:

- Ihr Unternehmensprofil
- Definition „Ihrer“ Kunden und Nachweis, dass auf die Erwartungen der Kunden eingegangen und dies in den Prozess der kontinuierlichen Verbesserung integriert wird
- interne und externe Kommunikation des Leitbildes, welches regelmäßig überprüft und bei Bedarf angepasst wird
- Ausrichtung des Leitbildes am Ausbildungs- und Arbeitsmarkt

Antrag Trägerzulassung gemäß AZAV

Verweis auf Anlage

4.2 Dokumentation zur Unternehmensorganisation und -führung, einschließlich der Festlegung von Unternehmensziele und der Durchführung eigener Prüfungen zur Funktionsweise des Unternehmens.

- Aufbau- und Ablauforganisation inklusive der Verantwortlichkeiten im Unternehmen,
- Unternehmensziele sowie operationalisierbare Ziele, die relevant für den Fachbereich der Zulassung bzw. die Arbeitsmarktdienstleistung sind,
- Verfahren, wie das Unternehmen Qualitätspolitik und Qualitätsziele festlegt und regelmäßig überprüft,

Hinweis:

- Zusammenstellung aller Kennzahlen und Indikatoren
- Organigramm (QMB benannt?)
- Internes Audit (nicht älter als 12 Monate) beilegen

Verweis auf Anlage

4.3 Ein zielorientiertes Konzept zur Qualifizierung und Fortbildung der Leitung und der Lehr- und Fachkräfte

Bitte stellen Sie ein entsprechendes Verfahren dar unter Berücksichtigung der folgenden Punkte:

- Konzeption zur Personalentwicklung mit Aussagen zur Fort- und Weiterbildung und zur Personalpolitik,
- Bedarfsermittlung an Schulungen des Personals,
- Beurteilung der Wirksamkeit der durchgeführten Qualifizierung,

Verweis auf Anlage

4.4 Zielvereinbarungen, einschließlich der Messung der Zielerreichung und der Steuerung fortlaufender Optimierungsprozesse auf Grundlage erhobener Kennzahlen und Indikatoren:

- Aktuelle und messbare Unternehmens- und Qualitätsziele unter Darlegung der daran Beteiligten,
- Regelmäßige Überprüfung der Zielerreichung
- Weiterentwicklung der Ziele und der Korrekturmaßnahmen,

Antrag Trägerzulassung gemäß AZAV

Hinweis:

- Managementreview (nicht älter als 12 Monate) beilegen

Verweis auf Anlage

4.5 Methoden zur Berücksichtigung arbeitsmarktlicher Entwicklungen bei Konzeption und Durchführung von Maßnahmen der Arbeitsförderung pro beantragten Fachbereich:

- Aktuelle und systematische Analyse des kundenrelevanten Ausbildungs- und/oder Arbeitsmarktes,
- Kontinuierliche Einbeziehung der Analyseergebnisse in die Maßnahmekonzeption und Maßnahmedurchführung,
- Aktuelle und systematische Analyse der kundenrelevanten Bedarfe in Bezug auf die Zielsetzung der Maßnahme,

Verweis auf Anlage

4.6 Methoden zur Förderung der individuellen Lernprozesse der Teilnehmenden

Bitte stellen Sie in einer Verfahrens- bzw. Prozessbeschreibung dar, über welches Verfahren:

- zur Eignungsfeststellung bei Teilnehmenden,
- zur Herleitung von Entwicklungs-, Eingliederungs-, Lehr- und Lernzielen,
- Verfahren zur Konzeption der Maßnahme Angebote des Trägers, insbesondere auch mit Blick auf die individuellen Voraussetzungen bei den Teilnehmenden,
- zur Ermittlung des individuellen Entwicklungs-, Eingliederungs- bzw. Lernbedarfs,

sie verfügen und wie:

- der Einsatz einer angemessenen Methodik,
- die Überwachung von Lernprozessen
- die Erfassung der Teilnehmerpräsenz und Abbruchquoten bei Maßnahmen sowie Erfassung der Erreichung von Entwicklungs-, Eingliederungs- bzw. Lehrgangsziele,

erfolgt (pro beantragten Fachbereich).

Verweis auf Anlage

Antrag Trägerzulassung gemäß AZAV

4.7 Methoden zur Bewertung der durchgeführten Maßnahmen sowie ihrer arbeitsmarktlichen Ergebnisse

- Überwachung der Entwicklungs-, Eingliederungs- bzw. Lernprozesse,
- Erfassung der Teilnehmerpräsenz- und Abbruchquoten bei Maßnahmen,
- Erfassung, ob Entwicklungs-, Eingliederungs- bzw. Lernziele erreicht sind und die Maßnahme Qualität gewährleistet ist,
- Erfassung ausbildungs- und/oder arbeitsmarktlicher Eingliederungsergebnisse,
- Umgang mit den Evaluierungsergebnissen als Teil des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses mit besonderem Blick auf Maßnahme Konzeption und -durchführung,

Verweis auf Anlage

4.8 Zur Art und Weise der kontinuierlichen Zusammenarbeit mit Dritten und deren ständigen Weiterentwicklung

- Analyse des Bedarfs der Zusammenarbeit mit Dritten,
- Benennung der Dritten,
- Erfassung der durchgeführten Aktivitäten unter Einhaltung des Datenschutzes,
- Bedarfsabhängige Entwicklung der Zusammenarbeit

Verweis auf Anlage

4.9 Systematisches Beschwerdemanagement, einschließlich der Berücksichtigung regelmäßiger Befragungen der Teilnehmenden

- Befragung der Teilnehmenden zur Art der Durchführung der Maßnahme, zum Personal, zur räumlich-technischen Ausstattung sowie zum Ergebnis der Maßnahme,
- Befragung des mit der Maßnahme Organisation sowie der Maßnahme-durchführung betrauten Personals zur Art der Durchführung der Maßnahme, zur räumlich-technischen Ausstattung sowie zum Ergebnis der Maßnahme,
- System der quantitativen und qualitativen Auswertung von Beschwerden,
- System zur Einleitung und Verfolgung von erforderlichen Vorbeugungs- und Korrekturmaßnahmen.

Verweis auf Anlage

Antrag Trägerzulassung gemäß AZAV

5. Vertragliche Vereinbarungen

Die vertraglichen Vereinbarungen nach § 178 Nr. 5 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch müssen vorsehen, dass den Teilnehmenden nach Abschluss der Maßnahme eine Teilnahmebescheinigung mit Angaben zum Inhalt, zeitlichen Umfang und Ziel der Maßnahme ausgehändigt wird.

Verweis auf Anlage

6. Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen

Sofern ein Träger Maßnahmen für Menschen mit Behinderungen anbieten will, hat er in seinen Angaben und Nachweisen zu den Anforderungen der Absätze 1 bis 5 darzustellen, wie er die besonderen Bedürfnisse der Teilnehmenden berücksichtigt. Dies gilt insbesondere im Hinblick auf die Barrierefreiheit sowie die Anpassung der Lehr- und Lernmethoden.

Verweis auf Anlage

Muster

Antrag Trägerzulassung gemäß AZAV

Gebührenerhebung

Für die Zulassung gemäß AZAV sind Entgelte gemäß der jeweils aktuellen Preisliste bzw. des sich daraus ergebenden individuellen Kundenangebots zu entrichten.

Erklärung des Antragstellers

Hiermit erkenne ich die Prüfungsordnung AZAV der Cert-IT GmbH an.

Ich bestätige, dass wir keine Unterlagen mit personenbezogenen Daten von unseren Kunden an die Cert-IT GmbH übermitteln. Unterlagen mit personenbezogenen Daten dürfen nur in anonymisierter Form übermittelt werden.

Ich versichere mit meiner Unterschrift die Richtigkeit der in diesem Antrag, in der begleitenden Dokumentation inkl. der weiteren eingereichten Unterlagen von mir getätigten Angaben und bin auf Verlangen bereit, diese zu belegen.

Der Cert-IT GmbH sind wesentliche Änderungen, die Auswirkungen auf die Zulassung haben könnten, umgehend anzuzeigen. Der Träger hat hierbei darzulegen, dass die in § 178 u. § 179 des Dritten Buches Sozialgesetzbuch sowie die in der AZAV genannten Voraussetzungen weiterhin vorliegen.

Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Bonn.

Ort, Datum

Name und Unterschrift
der vertretungsberechtigten Person